



MARKUS  
ALTMANN







MARKUS  
ALTMANN





MARKUS  
ALTMANN









MARKUS  
ALTMANN





MARKUS  
ALTMANN



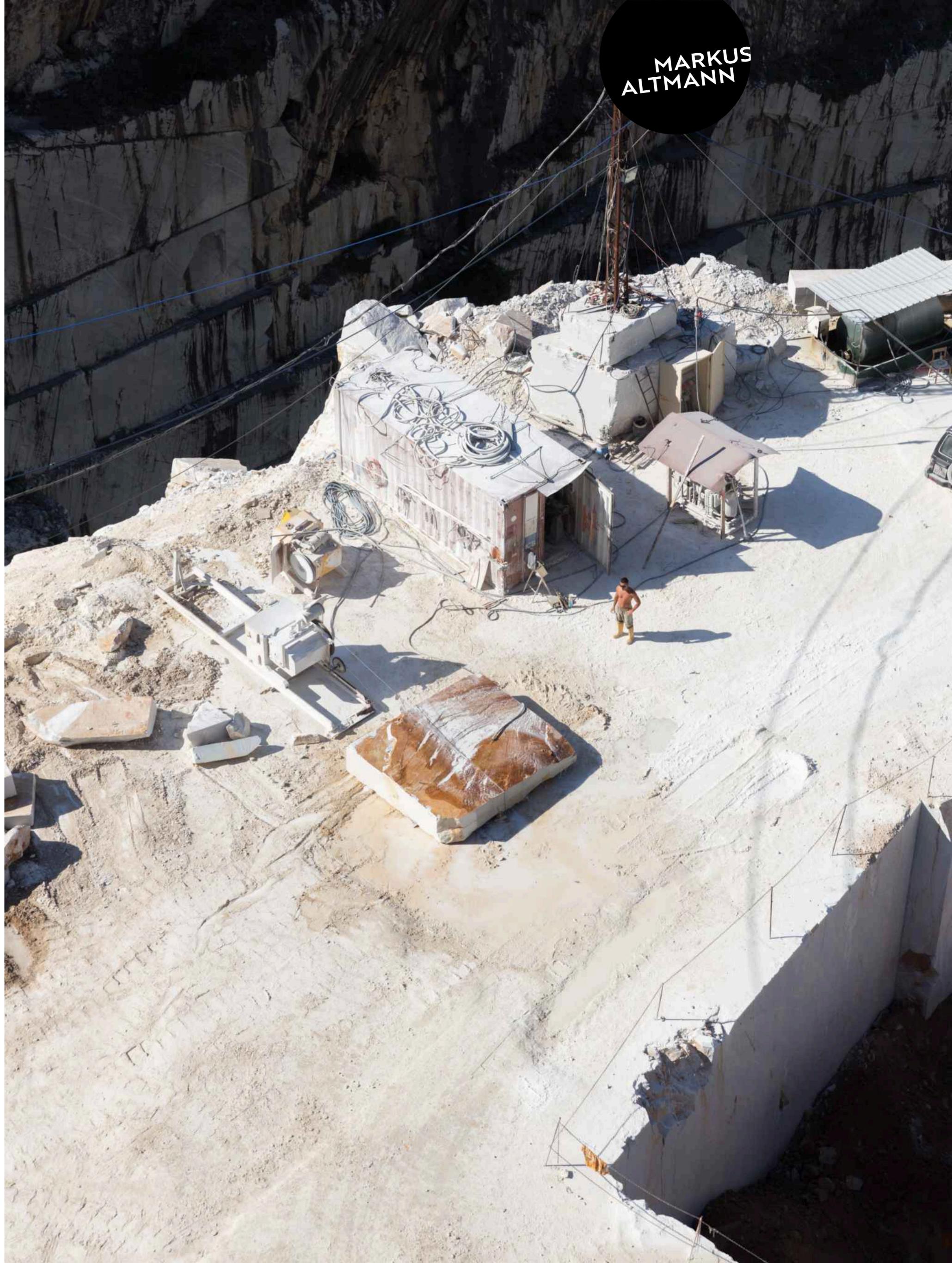
MARKUS  
ALTMANN







MARKUS  
ALTMANN







MARKUS  
ALTMANN





MARKUS  
ALTMANN



MARKUS  
ALTMANN





MARKUS  
ALTMANN





MARKUS  
ALTMANN

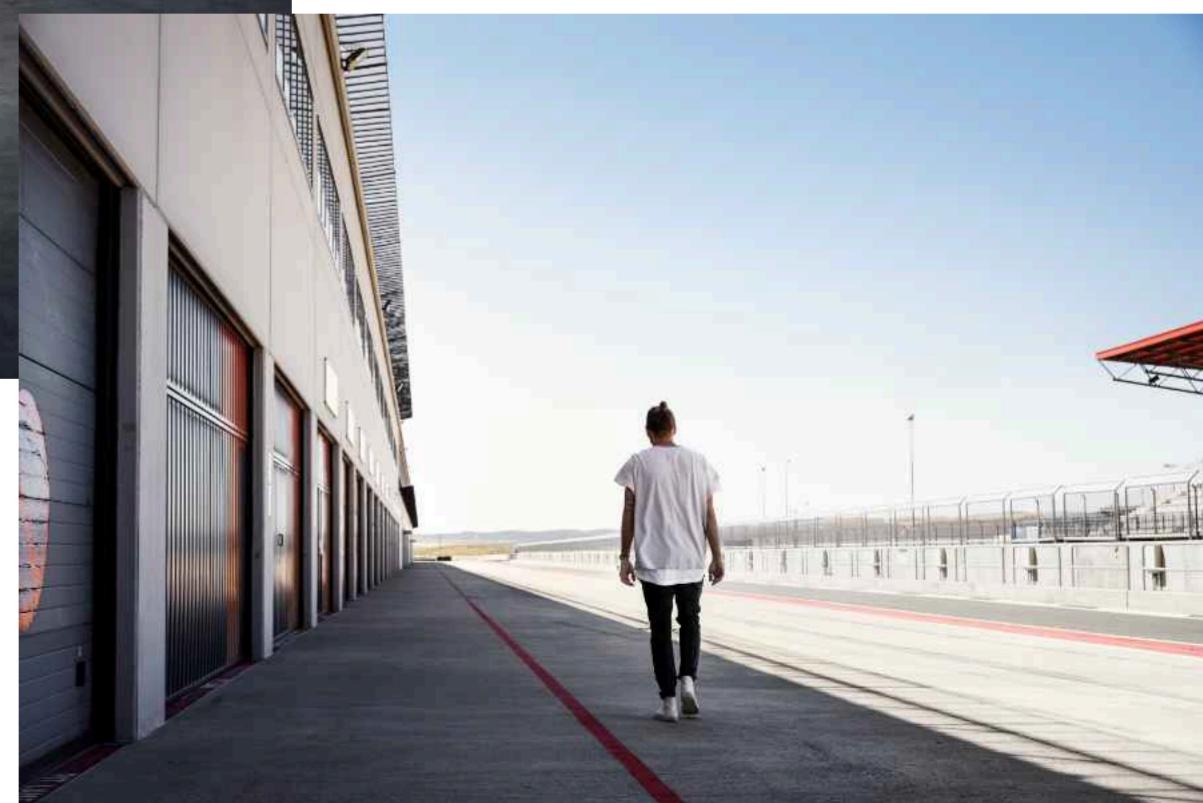






MARKUS  
ALTMANN







MARKUS  
ALTMANN



MARKUS  
ALTMANN

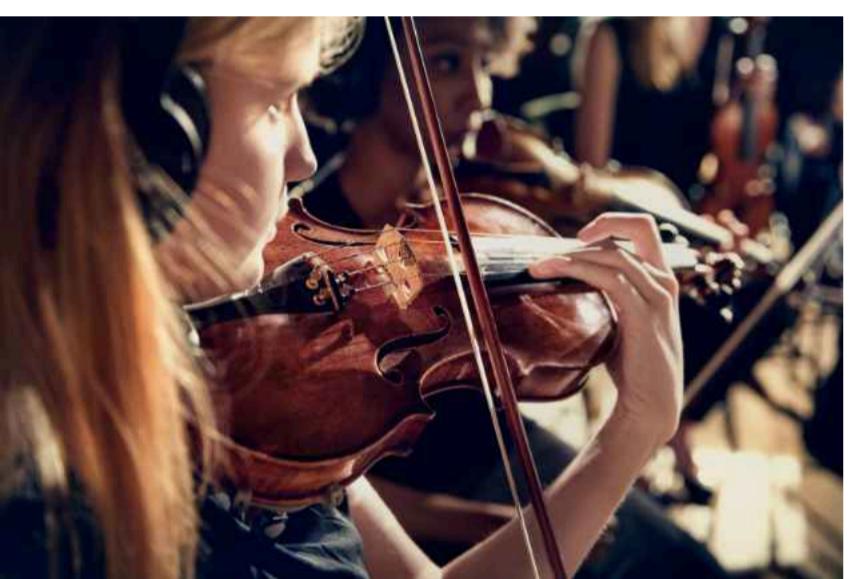




MARKUS  
ALTMANN



MARKUS  
ALTMANN

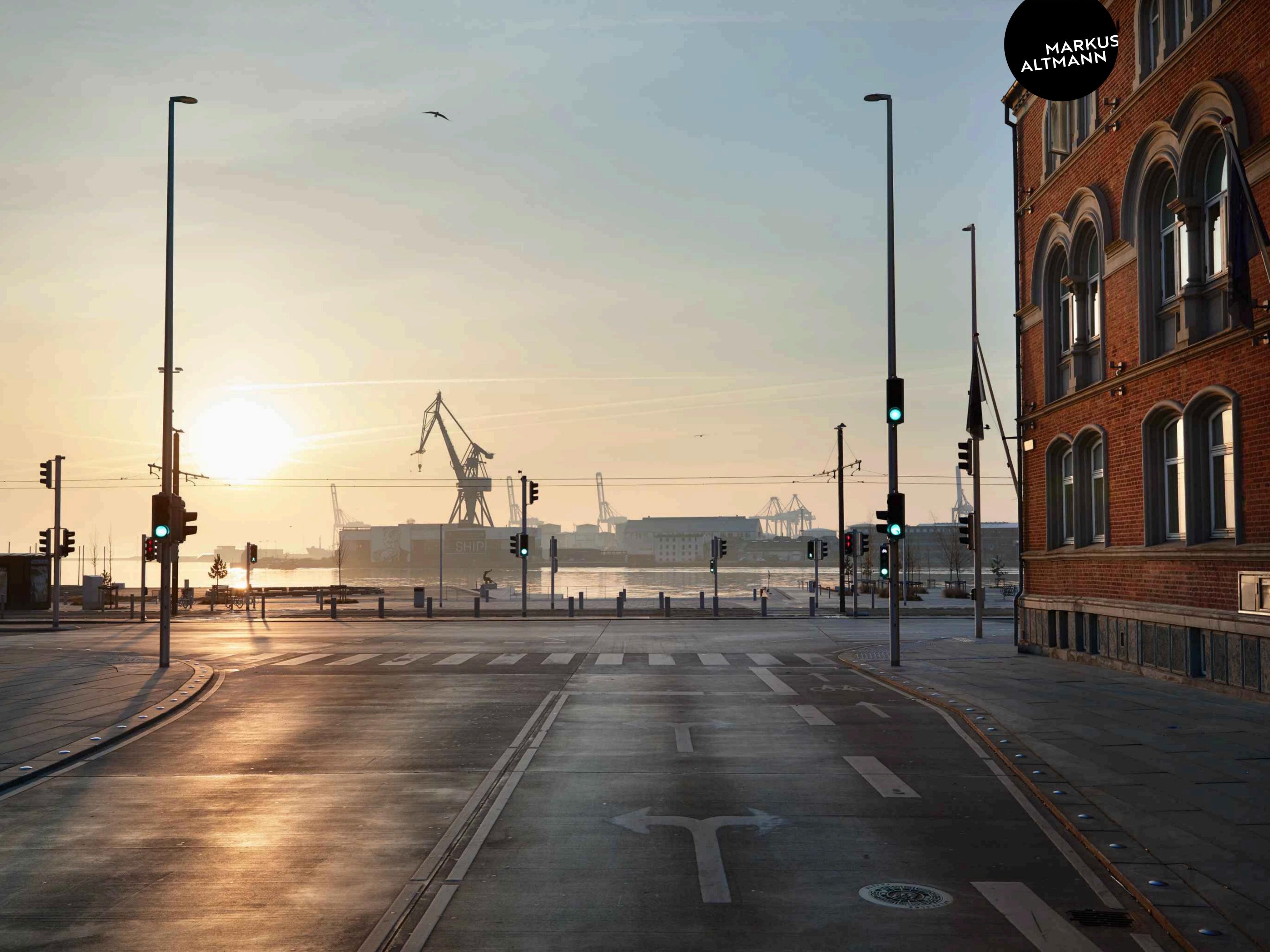




MARKUS  
ALTMANN



MARKUS  
ALTMANN





MARKUS  
ALTMANN



MARKUS  
ALTMANN

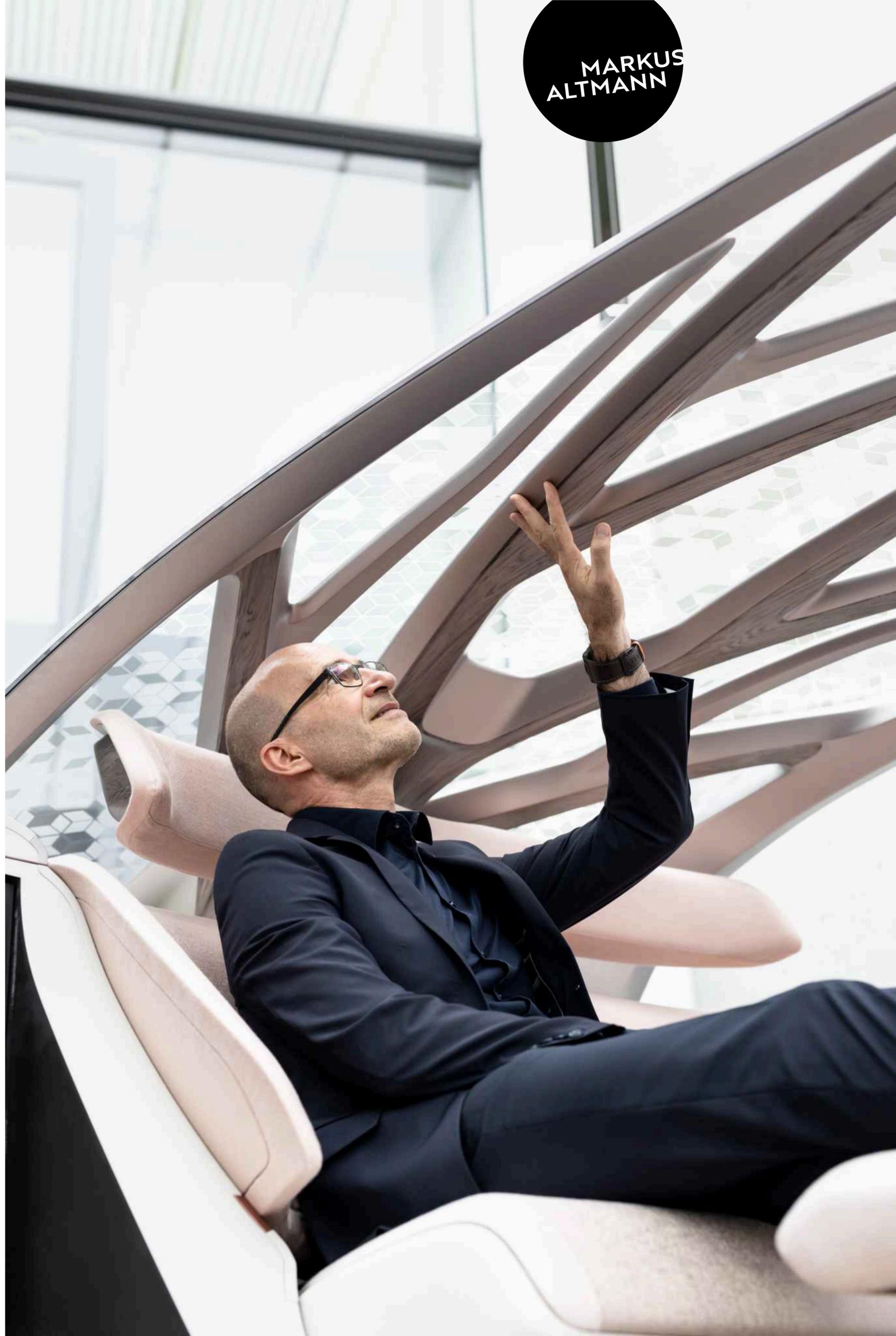




MARKUS  
ALTMANN



MARKUS  
ALTMANN





MARKUS  
ALTMANN





MARKUS  
ALTMANN





MARKUS  
ALTMANN

ÖKOLOGIE

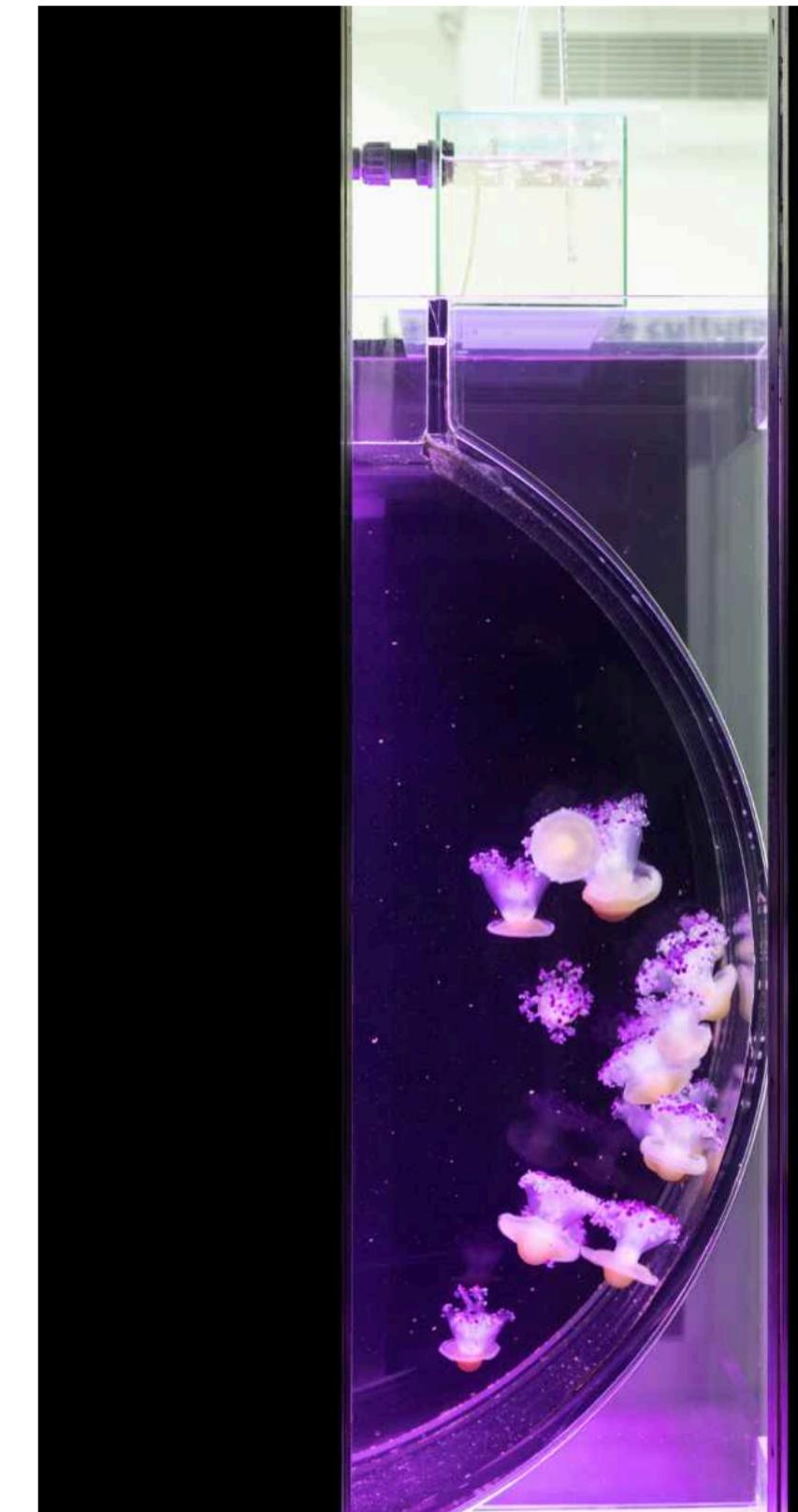
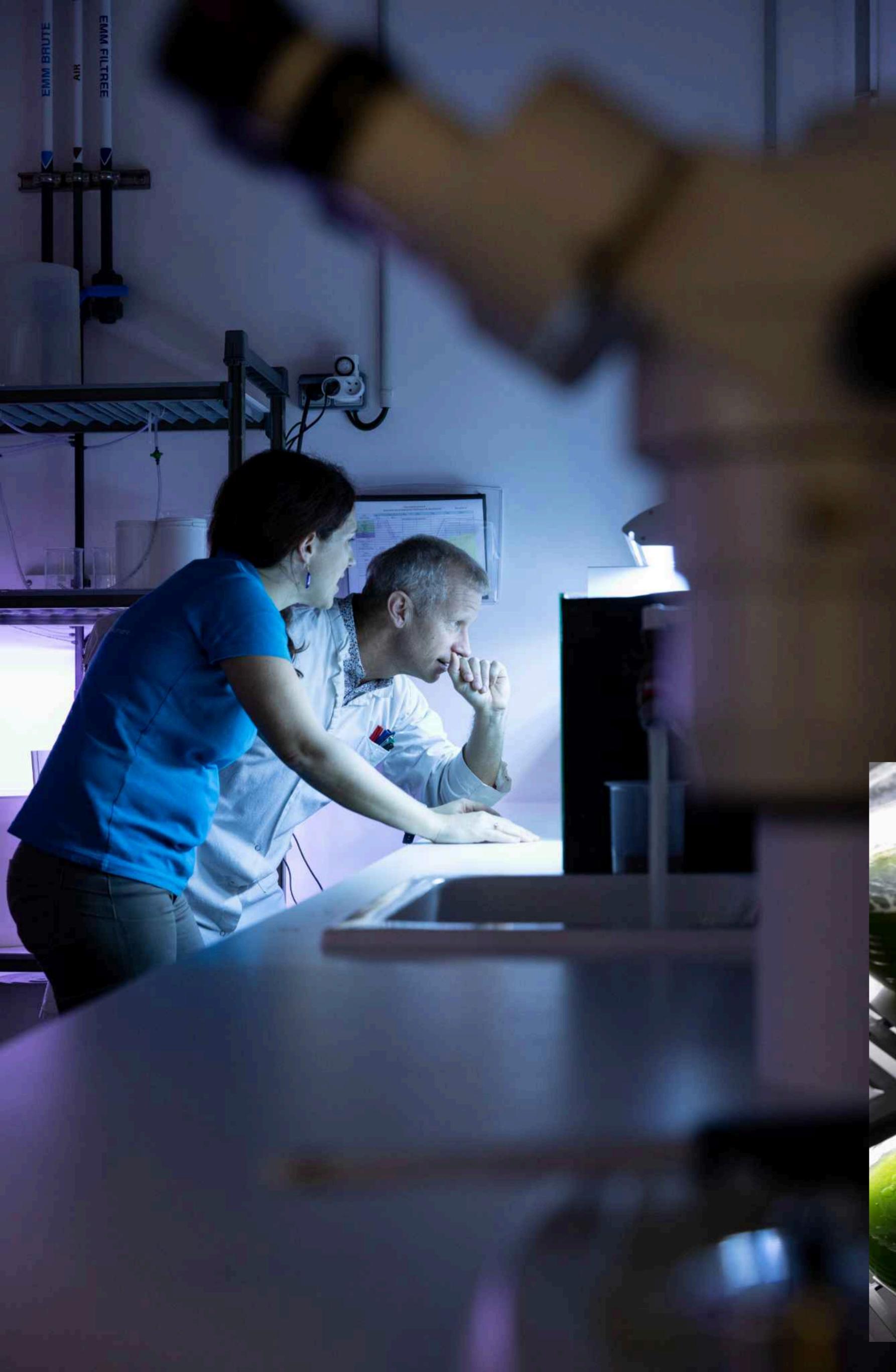
# MENÜ FÜR MIKROBEN

Plastik verfüllt und vergiftet die Weltmeere. In Südfrankreich untersuchen eine Forscherin und ihr Team, wie das Ökosystem auf diese Belastung reagiert. Dabei hat sie Kleinstlebewesen gefunden, die Hoffnung wecken, weil diese Keime den Abfall einfach auffressen.

TEXT: KURT DE SWAAF  
FOTOS: MARKUS ALTMANN

## Ein Stück vom Strand, anno 2020

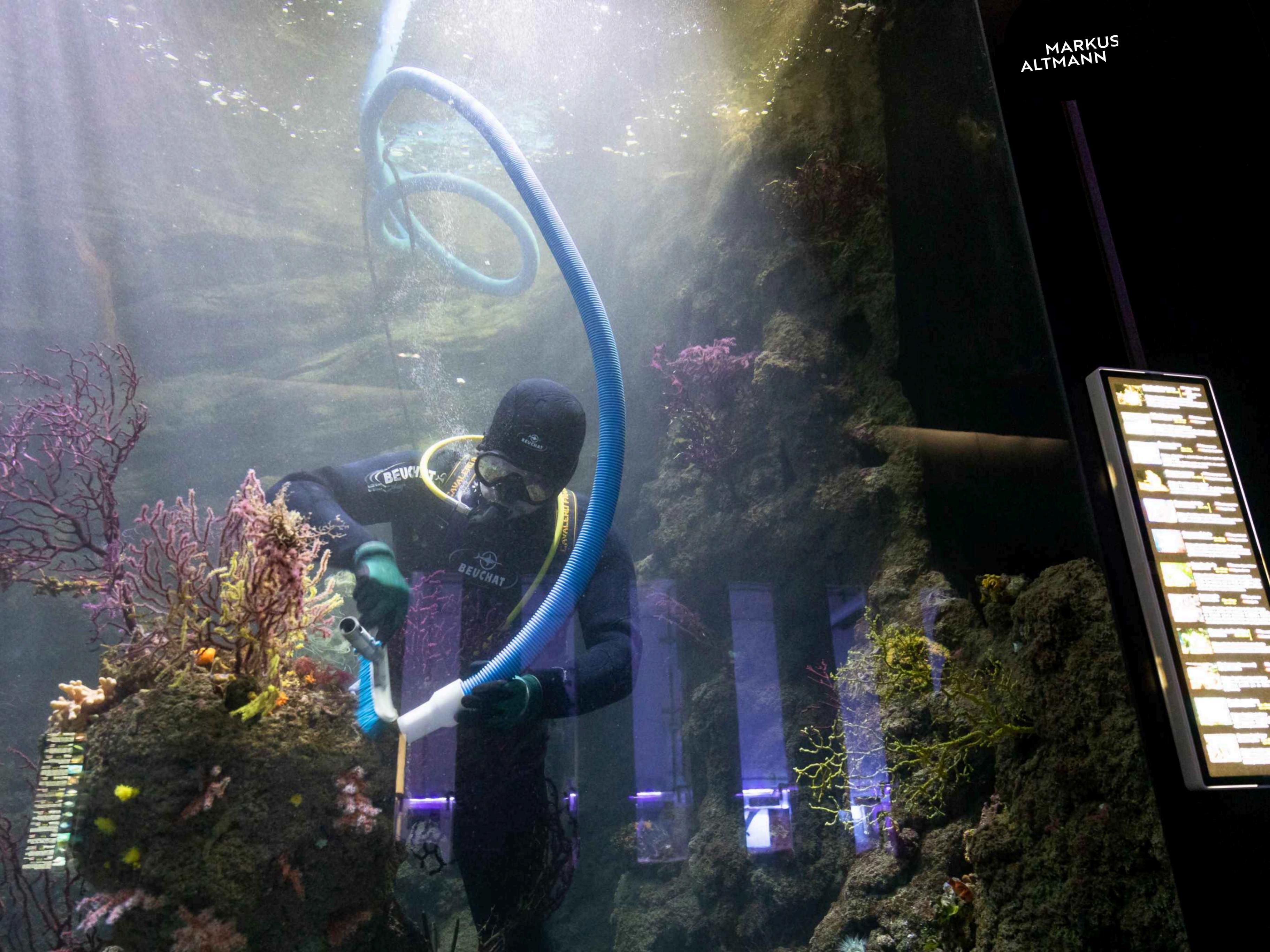
Diese Probe stammt aus der Badebucht von Banyuls-sur-Mer, einer Kleinstadt in Südfrankreich. Die Biologin Anne-Leïla Meistertzheim hat ganz in der Nähe ihr Labor. Auch deshalb will sie wissen, wie wir das Plastik wieder loswerden können.

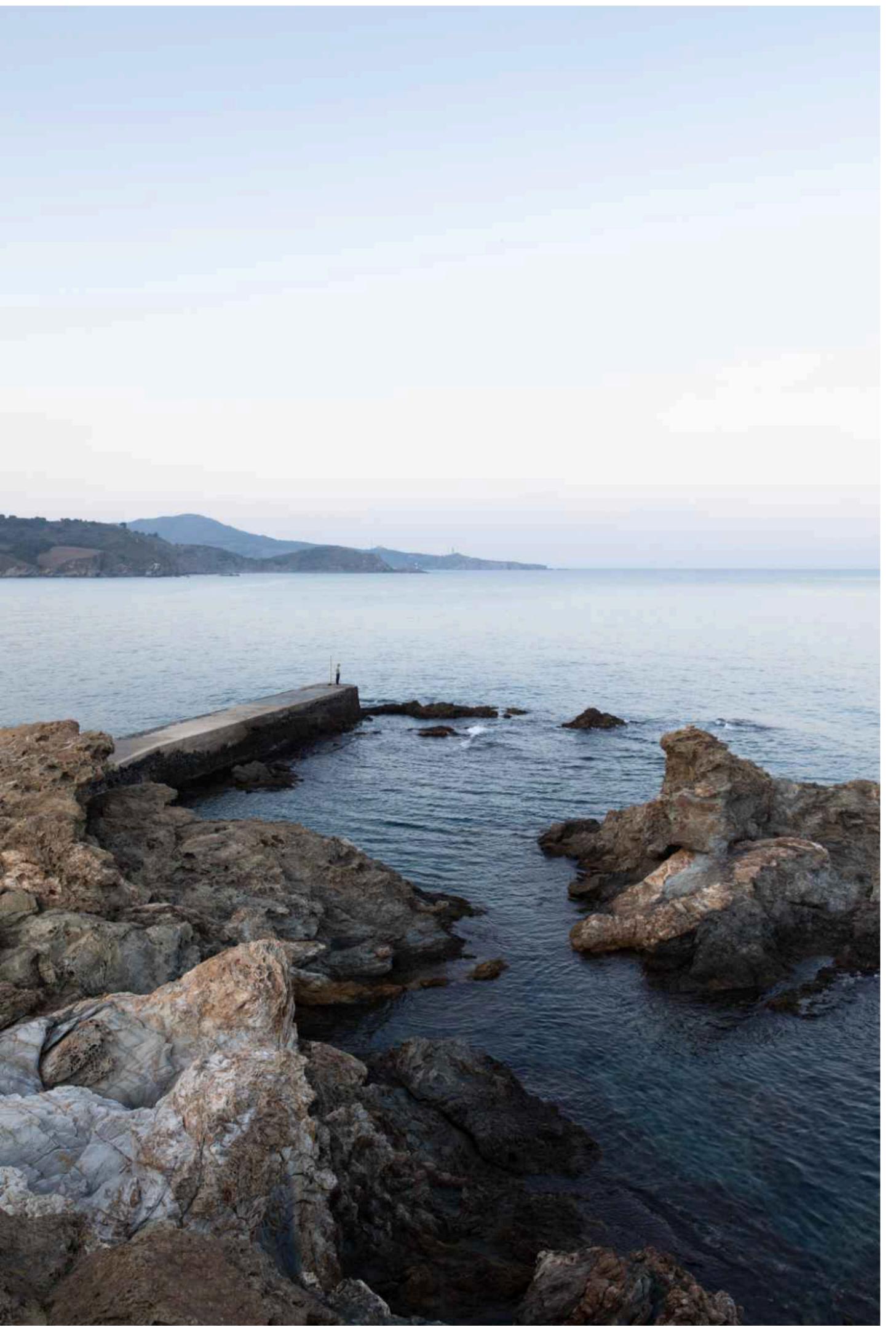


MARKUS  
ALTMANN



MARKUS  
ALTMANN



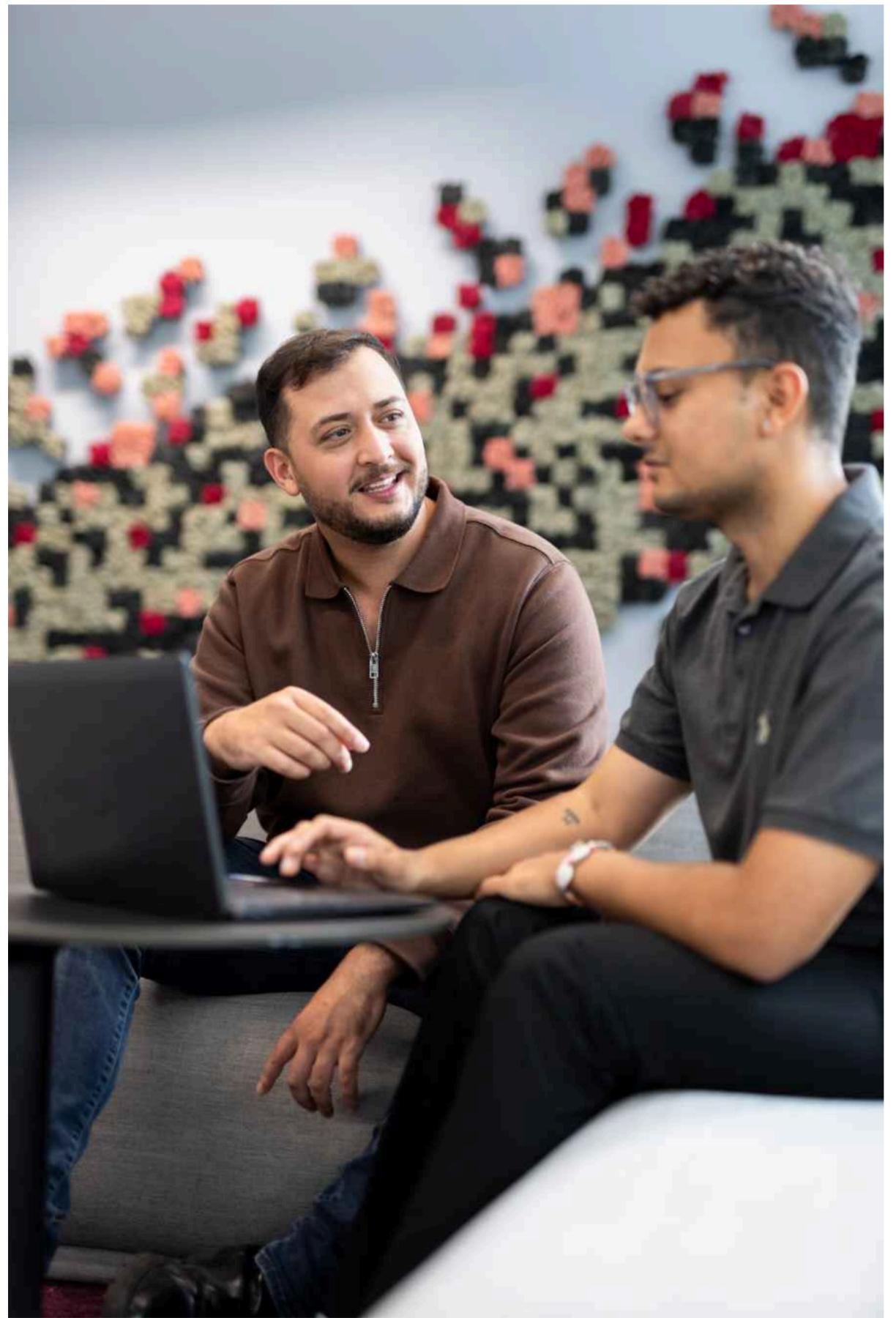




MARKUS  
ALTMANN



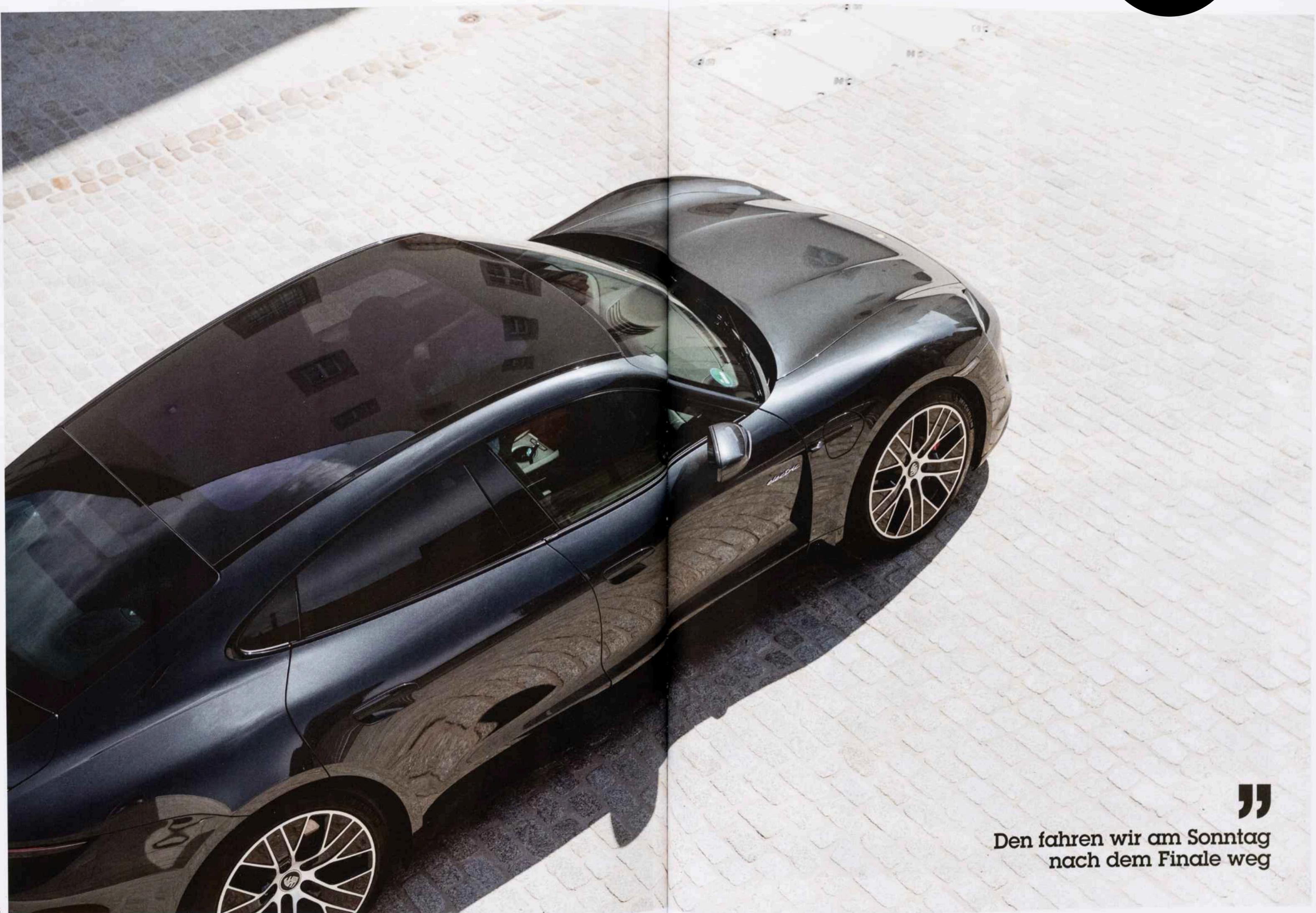




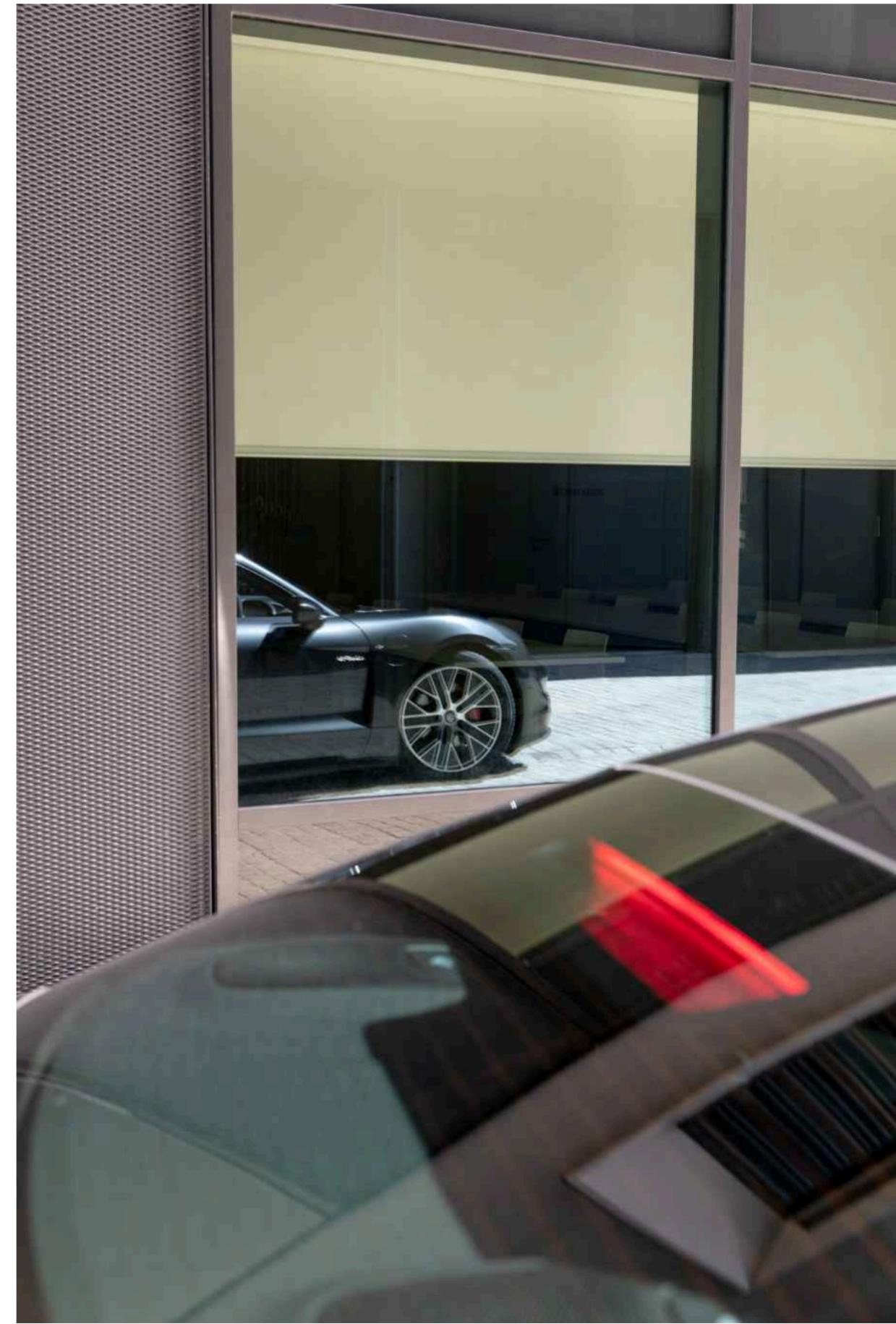


MARKUS  
ALTMANN





“  
Den fahren wir am Sonntag  
nach dem Finale weg



MARKUS  
ALTMANN



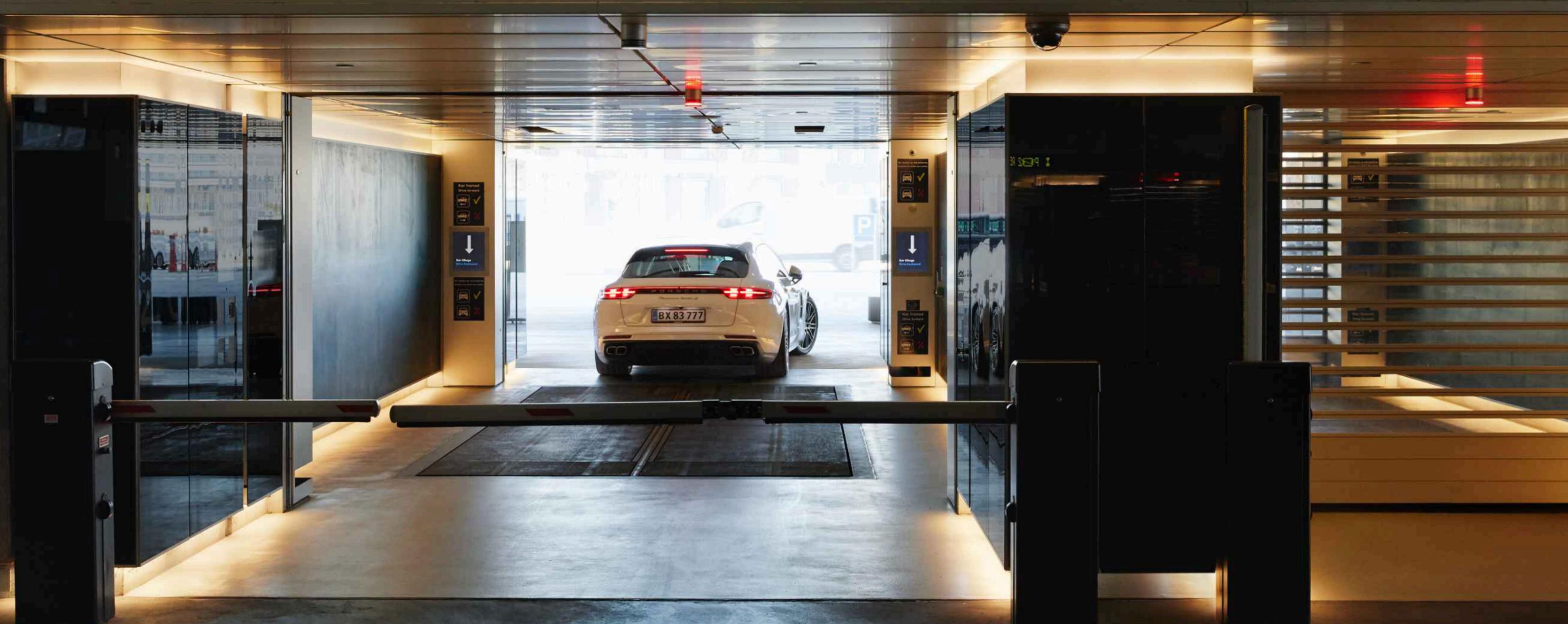


MARKUS  
ALTMANN



P20 RETRIEVING CAR

20



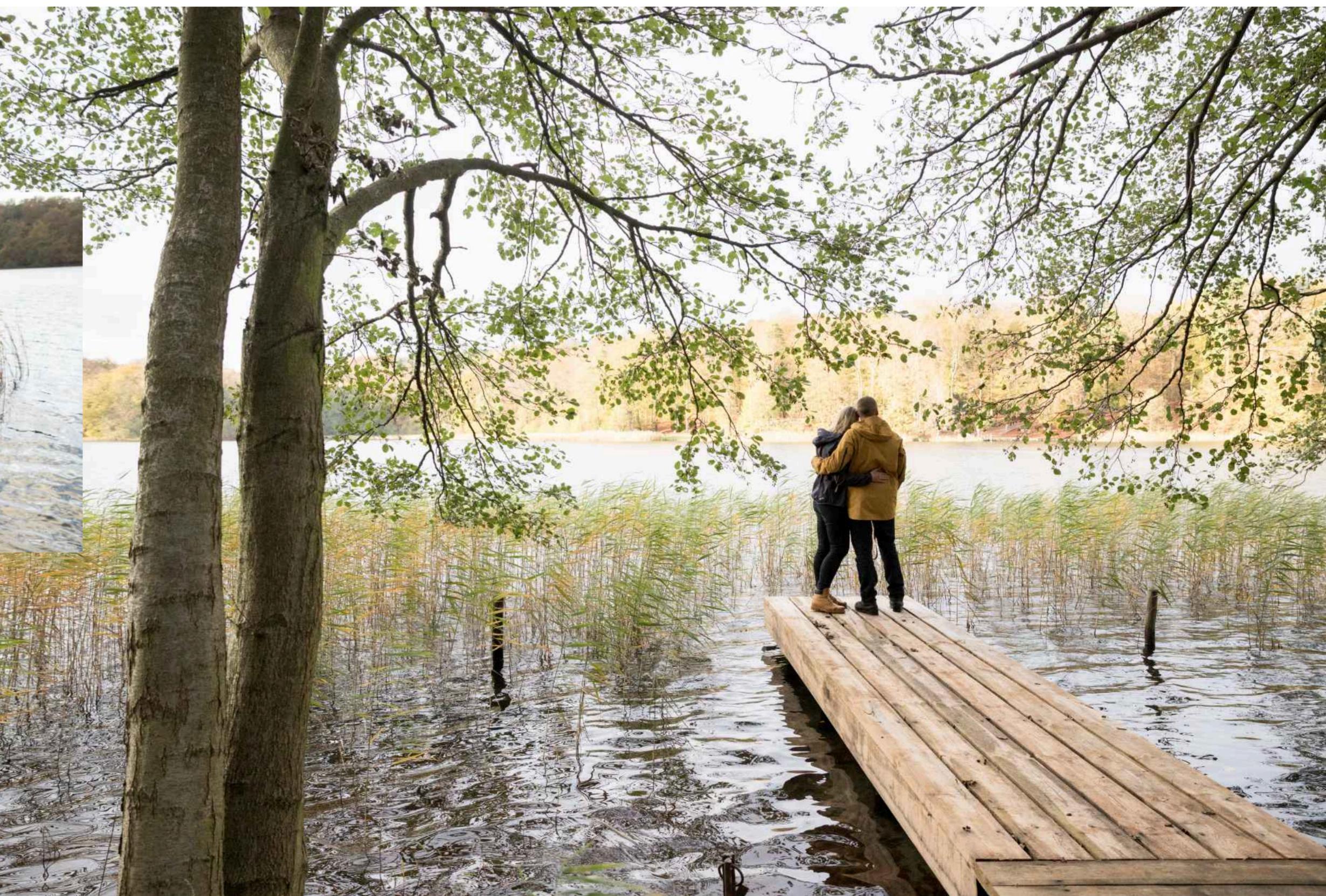
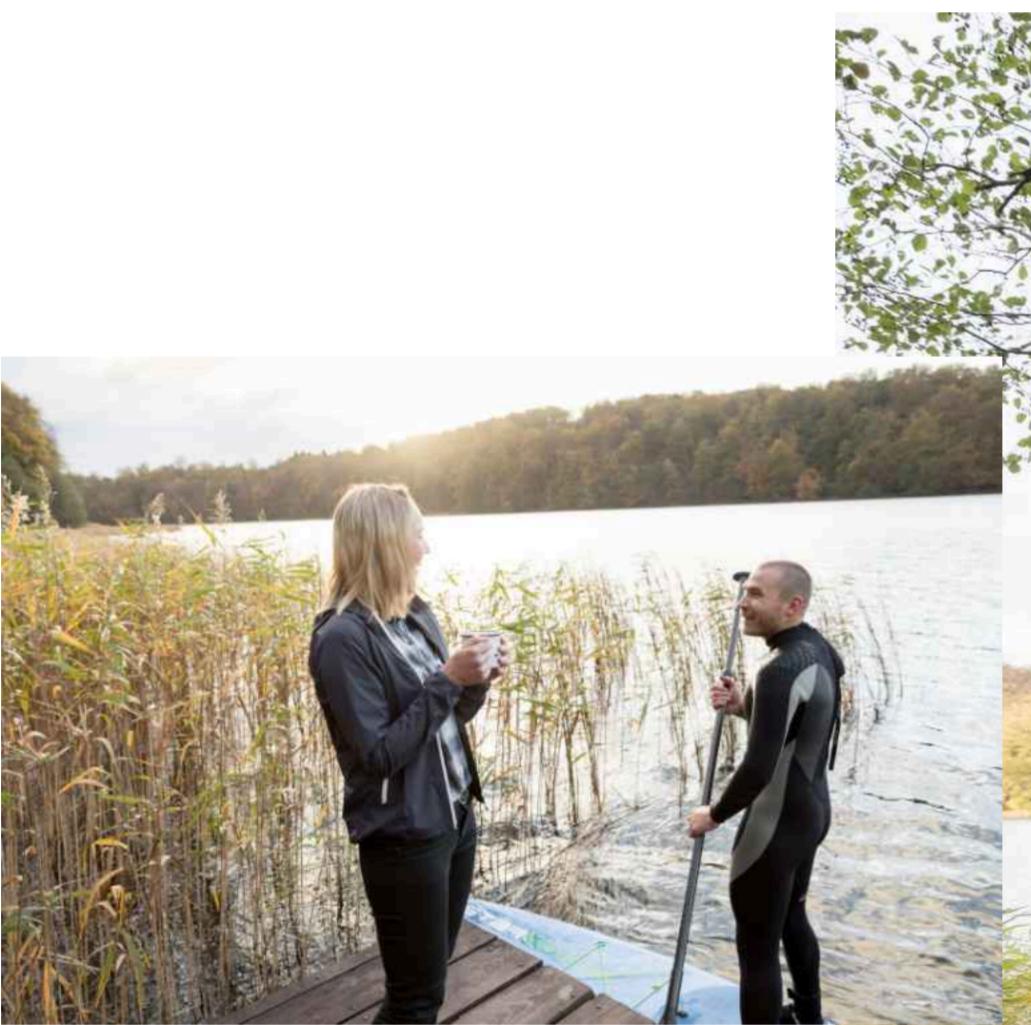
MARKUS  
ALTMANN



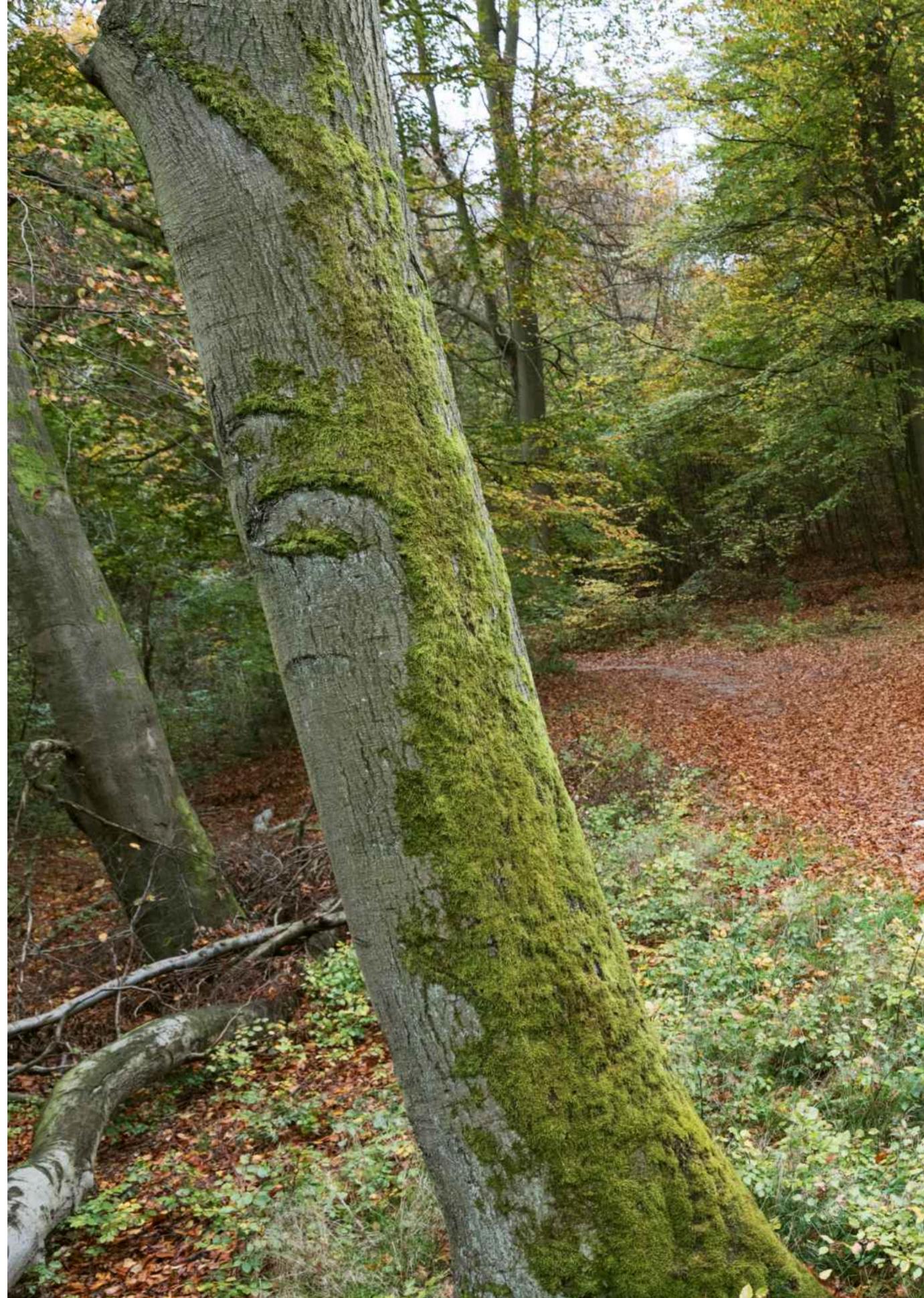


MARKUS  
ALTMANN





MARKUS  
ALTMANN

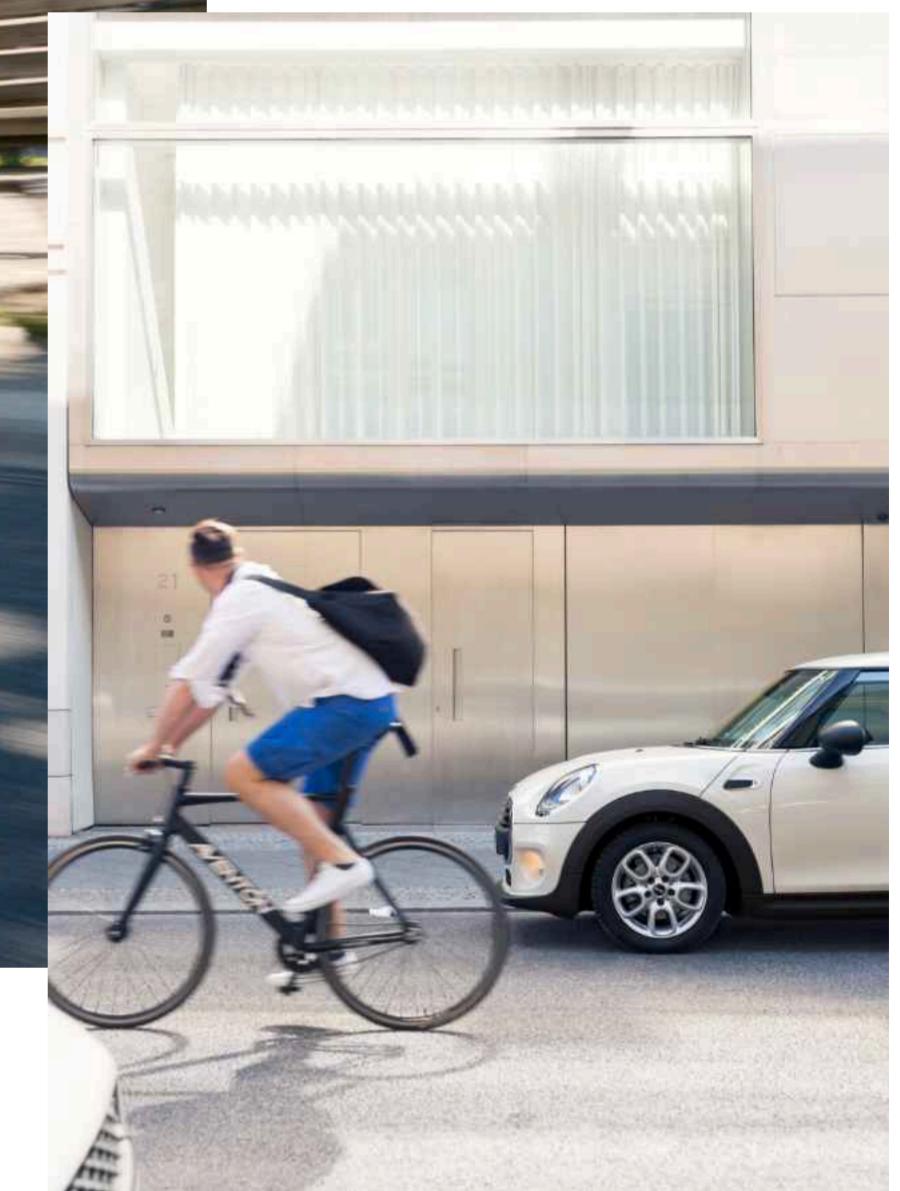


MARKUS  
ALTMANN





MARKUS  
ALTMANN





MARKUS  
ALTMANN





MARKUS  
ALTMANN



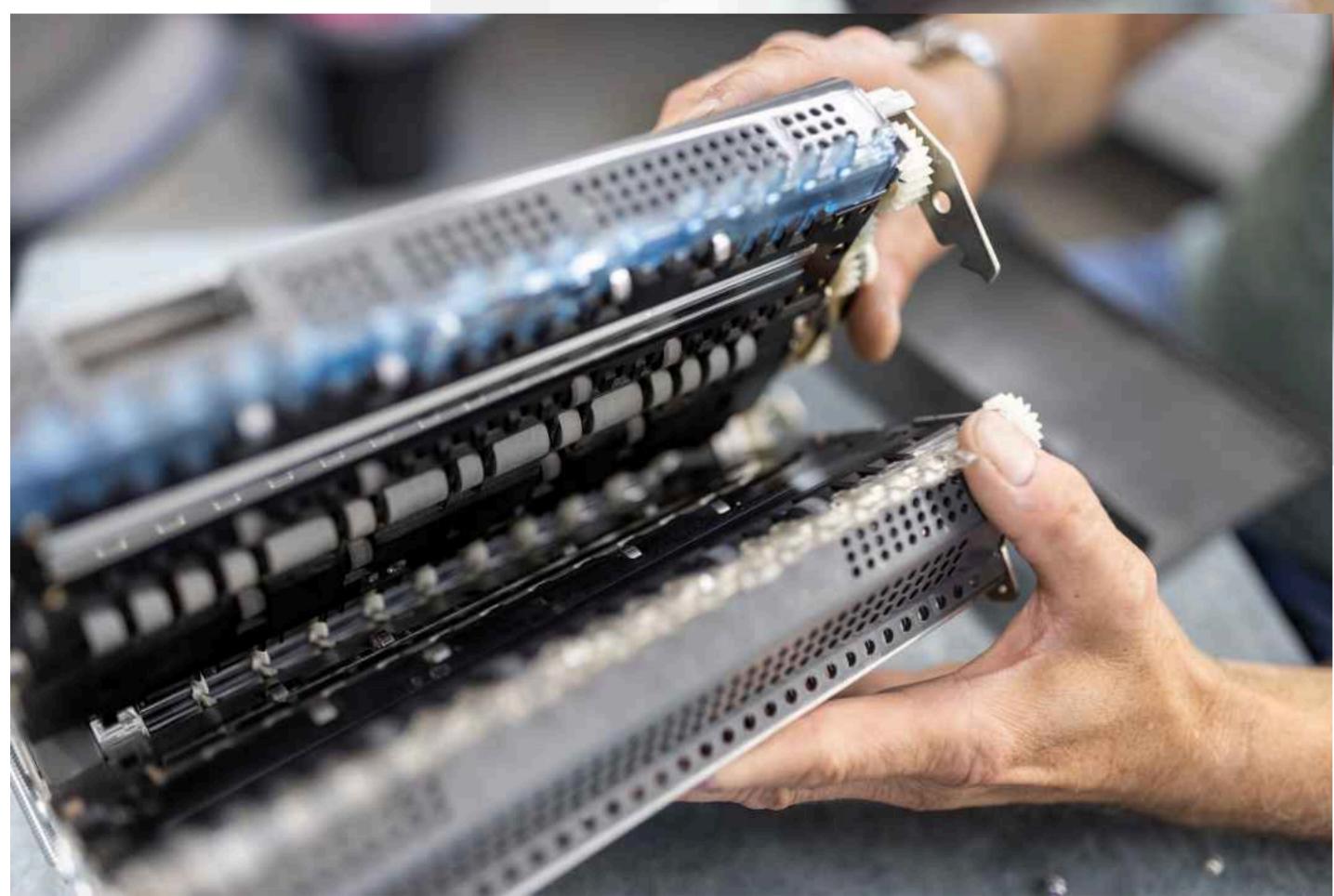
MARKUS  
ALTMANN





MARKUS  
ALTMANN





## DIE STAKEHOLDER EINBEZIEHEN

Unser Handeln steht im Interesse verschiedenster Stakeholder. Wir folgen bei unserer Arbeit einer umfassenden Partizipationsstrategie und binden stets die Sichtweisen unterschiedlicher Beteiligter und Betroffener ein.

Mieterrat, Mieterbeiräte und GESOBAU gestalten unter anderem in Workshops aus, wie sie zusammen arbeiten und was sie erreichen wollen.

**„Mit der Etablierung eines Mieterrats stärken wir die Partizipation unserer Mieter – immerhin knapp 100.000 Berliner.“**

KIRSTEN HUTHMANN, GESOBAU AG, MITARBEITERIN MIETERRAT UND INTERNE KOMMUNIKATION

„Der Mieterrat ist eine zentrale Plattform, um die Sichtweisen und Ideen der Mieter in strategische Planungen einzubringen.“

GERHARD FLORSCHÜTZ, VORSITZENDER DES MIETERRATS



**GESOBAU AG**  
Nachhaltigkeitsbericht 2017

**04**

**„Mit dem richtigen Konzept in der Planungs- und Ausschreibungsphase können schnell und terminsicher nachhaltige Wohnquartiere entstehen.“**

**CARSTEN FISCHER, VBD BERATUNGSGESELLSCHAFT FÜR BEHÖRDEN MBH**

**„Bei der Umsetzung unserer Neubaupolitik können wir auf erfahrene Partner zurückgreifen.“**

**CHRISTIN HATTENHAUER, GESOBAU AG, ASSISTENZ NEUBAU**

**NEUEN WOHNRAUM SCHAFFEN**

Durch den Zuzug von jährlich 40.000 Menschen in unsere Stadt wird sich der Druck auf den Wohnungsmarkt in den nächsten Jahren weiter erhöhen. Um dem entgegenzuwirken, wird Berlin über die kommunalen Unternehmen bis 2026 insgesamt 400.000 neue – bezahlbare – Wohnungen schaffen.

Durch den Neubau in der Mendelstraße schafft die GESOBAU weitere 351 Wohnungen im Norden Berlins.



## Seite an Seite für unsere Stadt

Nachhaltigkeitsbericht 2017



**04**

**05**

**06**

**07**

**08**

**09**

**10**

**11**

**12**

**13**

**14**

**15**

**Gemeinsam nachhaltige Lösungen schaffen**

Im Interview mit dem Vorstand

**„Die Landesregierung von Berlin ist unser wichtigster Partner in allen Fragen rund um das Thema Stadtentwicklung.“**

**„Wir werden weiter dazu beitragen, dass die Menschen Berlins bezahlbar wohnen können.“**

**„Mit der Kooperationsvereinbarung haben wir einen klaren Fahrplan für die kommenden Jahre.“**

**„Das müssen kommunale Unternehmen sein.“**

## DIE QUARTIERE LEBENSWERT GESTALTEN

Der besondere Charme Berlins ergibt sich aus seiner einzigartigen sozialen Durchmischung. Als kommunales Wohnungsunternehmen arbeiten wir mit vielen haupt- und ehrenamtlichen Helfern, um diesen stadteigenen Wert zu erhalten, z. B. durch Integrationsprojekte für Geflüchtete.

Der Niedrig- und Hochseilgarten aus dem Projekt „Zwischen Himmel und Erde“ ist nur eines von zahlreichen erfolgreichen Integrationsprojekten der GESOBAU und ihrer Partner.

„Wir schätzen die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der GESOBAU bei der Integrationsarbeit im Bezirk.“

OLIVER RABITSCH, INTEGRATIONSBEAUFTRAGTER  
BEZIRKSAMT REINICKENDORF

„Wir bieten unterschiedlichsten Menschen ein Zuhause – genau das macht unsere Quartiere so wertvoll.“

IRINA HERZ, GESOBAU AG, GESCHÄFTSBEREICHSELEITERIN





MARKUS  
ALTMANN



MARKUS  
ALTMANN



MARKUS  
ALTMANN

MARKUS  
ALTMANN





MARKUS  
ALTMANN



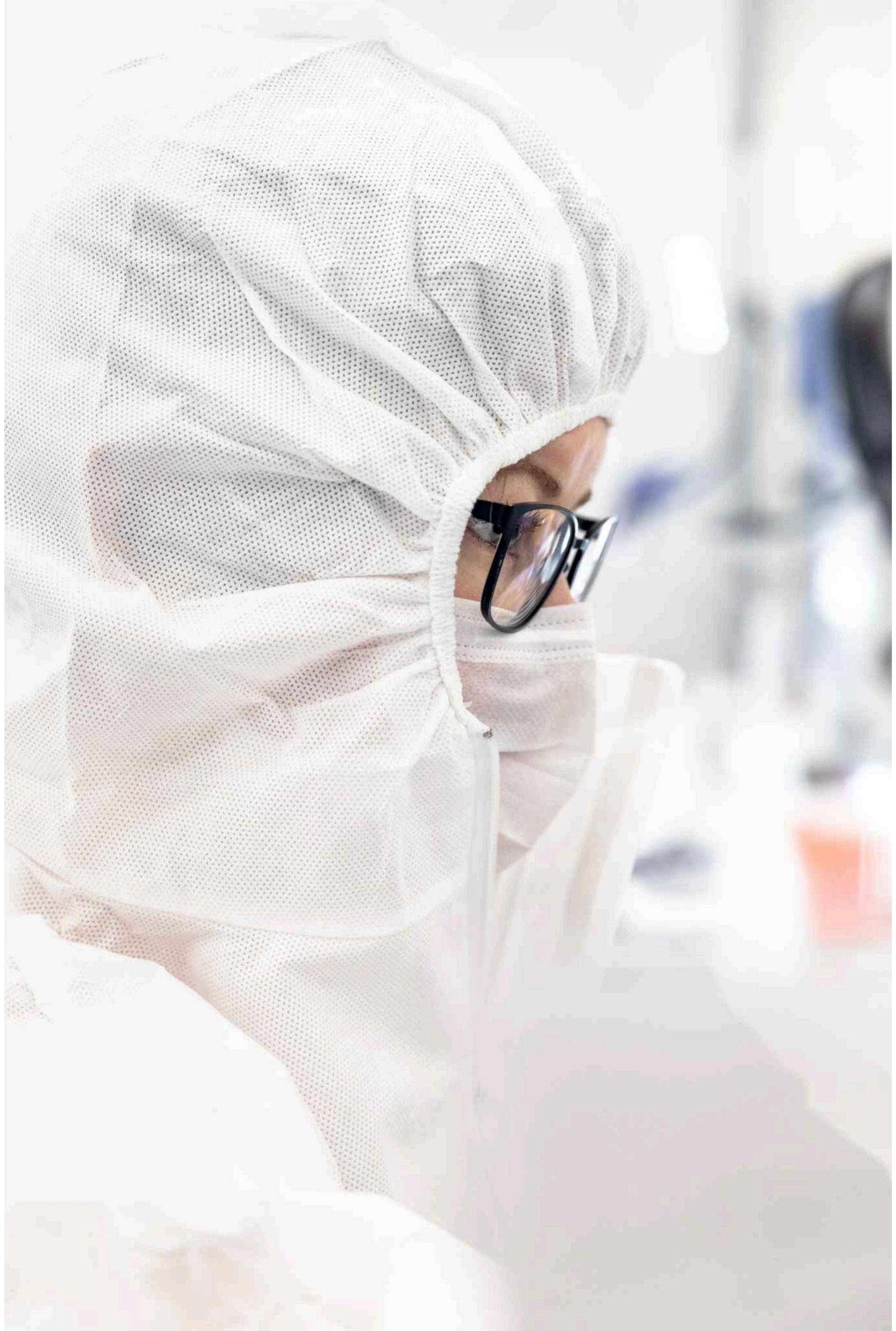




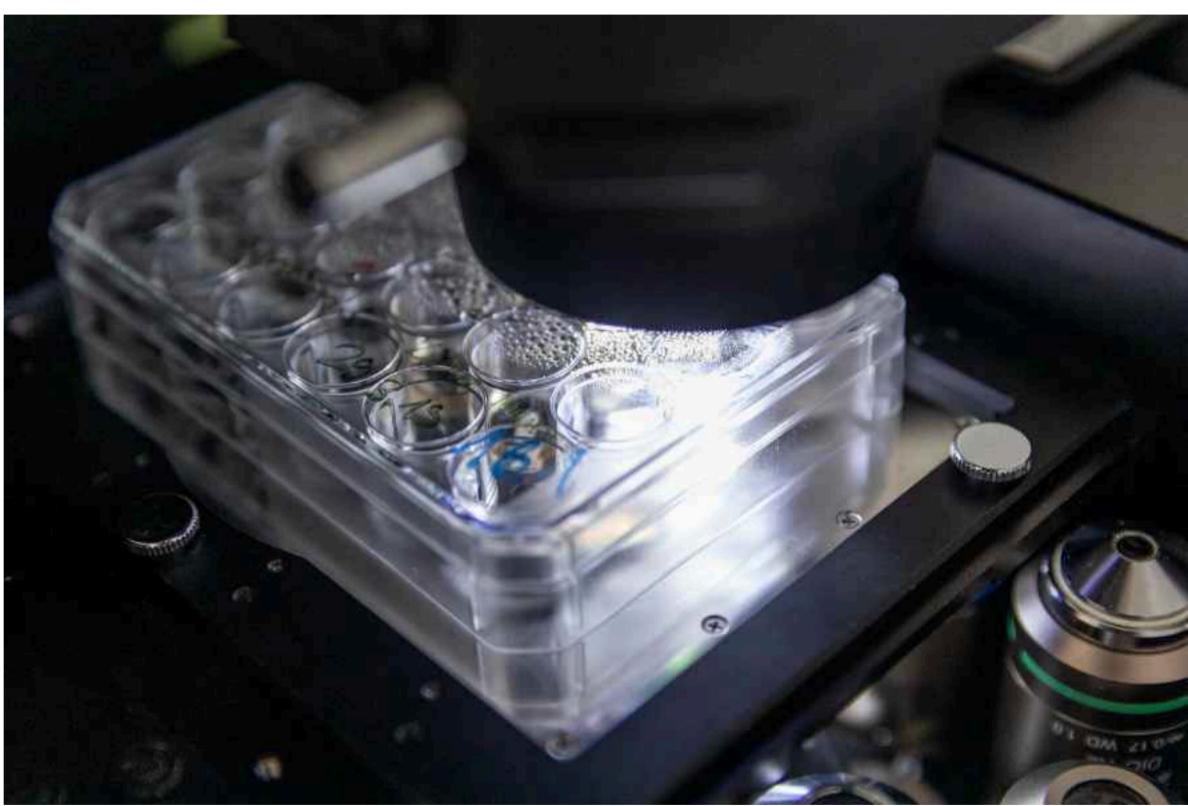


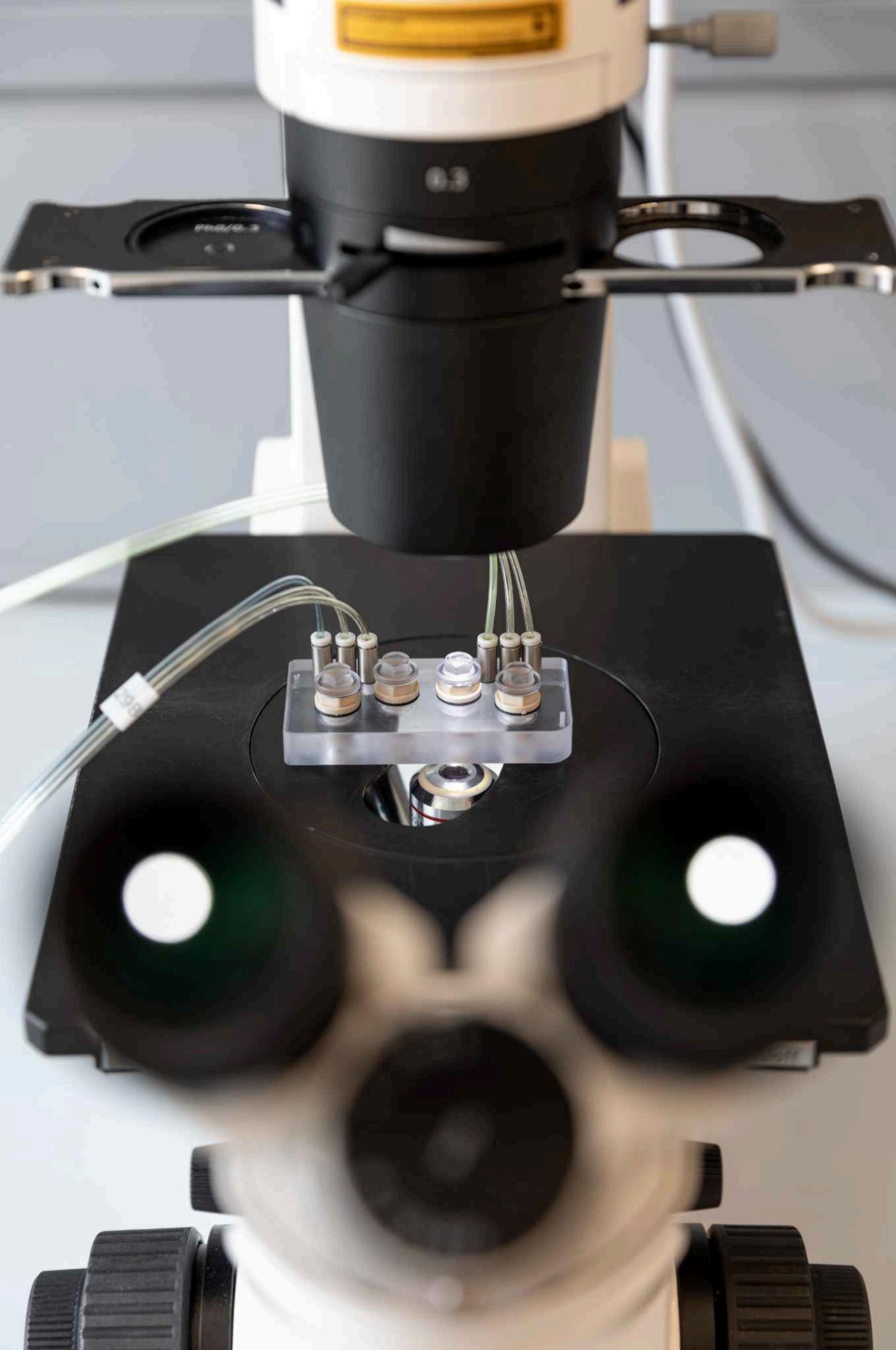
MARKUS  
ALTMANN





MARKUS  
ALTMANN





MARKUS  
ALTMANN



MARKUS  
ALTMANN









MARKUS  
ALTMANN



MARKUS  
ALTMANN





MARKUS  
ALTMANN







MARKUS  
ALTMANN







MARKUS  
ALTMANN



**GUT FÜR DICH.  
UND DEINE  
REGION** 

Probiere unsere Wetterauer Lammfleisch und viele weitere Spezialitäten aus Deiner Region.

**REWE**  
DEIN MARKT

Andreas Schmid  
Schäfer in Münzenberg





MARKUS  
ALTMANN

**GUT FÜR DICH.  
UND DEINE  
REGION** 

Probiere unsere Landeier vom Hof  
Alpermühle und viele weitere Speziali-  
täten aus Deiner Region.

**DEIN LAND-EI** Andreas Klose  
Bio-Landwirt in Nümbrecht

**REWE**  
DEIN MARKT





# Ich darf frei arbeiten. Aber nicht frei mein Zuhause teilen?

Patze, 32,  
Visagistin und Home Sharer

Patze hat ihr Gästezimmer vermietet, um Kreative aus der ganzen Welt kennenzulernen. Dabei möchte sie sich ebenso wenig einschränken lassen wie bei ihrer Arbeit als freiberufliche Visagistin und Fotografin. Leider erschwert ein unklares Gesetz Patze das Home Sharing. Warum das so ist, aber nicht so sein muss: [airbnbBerlin.de](http://airbnbBerlin.de)



Ich habe Freiraum beim Malen. Warum keinen, um meine Wohnung zu teilen?

Thomas, 48,  
Künstler und Home Sharer

Thomas vermietet seine Wohnung, wenn er nicht da ist. Hierbei wünscht er sich den gleichen Freiraum wie für seine Kunst. Leider erschwert ein unklares Gesetz Thomas das Home Sharing. Warum das so ist, aber nicht so sein muss: [airbnbBerlin.de](http://airbnbBerlin.de)



Mein Kiez ist offen für alles. Aber nicht für Home Sharing?

Jairo, 59,  
Reiseführer und Home Sharer

Jairo vermietet seine Wohnung, wenn er nicht da ist. Dabei wünscht er sich den gleichen Freiraum, den er in seinem Kiez rund um den Nollendorfplatz genießt. Leider erschwert ein unklares Gesetz Jairo das Home Sharing. Warum das so ist, aber nicht so sein muss: [airbnbBerlin.de](http://airbnbBerlin.de)



Wir können hier frei improvisieren. Aber nicht frei unsere Wohnung teilen?

Monika & Colin, beide 27,  
Musiker und Home Sharer

Monika und Colin vermieten ihre Wohnung hin und wieder an andere Musiker. Dieser Austausch mit anderen Künstlern ist für sie inspirierend. Leider erschwert ihnen ein unklares Gesetz sich durch Home Sharing etwas dazuzuverdienen. Warum das so ist, aber nicht so sein muss: [airbnbBerlin.de](http://airbnbBerlin.de)



MARKUS  
ALTMANN

MARKUS  
ALTMANN



MARKUS  
ALTMANN



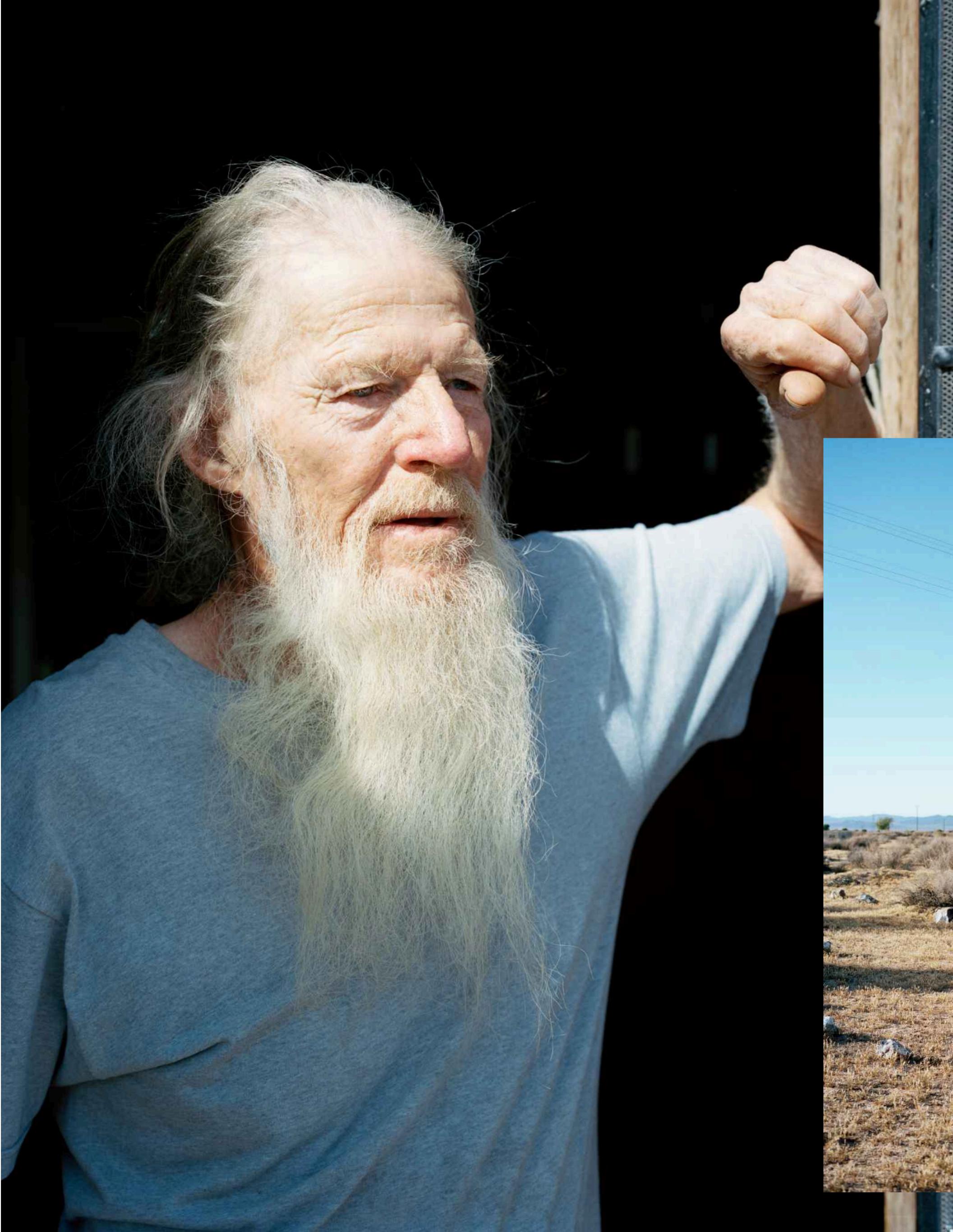


MARKUS  
ALTMANN











MARKUS  
ALTMANN







MARKUS  
ALTMANN



Hi, I'm Markus, a Berlin-based advertising, corporate and editorial photographer.

With over 20 years of experience I work for a wide range of clients, from magazines to medium-sized companies and major brands. Sometimes on my own for a reportage, sometimes together with a larger team or alongside a video production.

I love working with real people and presenting them in an authentic, lively way. And I have a natural curiosity for new places and situations. So getting the best out of a given situation is one of my strengths – whether it's for an employer branding campaign, an annual report or a car shoot with a brand ambassador.

After studying photography at FH Bielefeld and spending some time in the U.S. I chose Berlin as my home. I started working for magazines first, soon corporate and advertising projects followed, mainly in the field of portrait, people, and automotive photography.

My clients include: Airbnb, Allianz, Audi, BMW, Continental, Deutsche Bahn, E.on, Fraport, KPMG, Mercedes-Benz, Porsche, REWE, SBB, Siemens, Swiss Life, UBS, Vattenfall, Volkswagen

Happy to hear from you!

+49-171-1904016

[mail@markus-altmann.de](mailto:mail@markus-altmann.de)

[www.markus-altmann.de](http://www.markus-altmann.de)